

Initiative sieht Ergebnisse in ihrem Sinne

*Gegner eines Wohngebiets im
Neuberg werten Umfrage aus*

NECKARSULM Die Bürgerinitiative „Pro Natur – Contra Flächenversiegelung Neuberg V“ hat sich mit dem Thema „Report zur Bürgerbefragung“ beschäftigt. Die Stadtverwaltung hatte die Initiative an den Gesprächen zur Stadtentwicklung 2030 beteiligt. Die Initiative sieht sich durch das Papier zur künftigen Entwicklung Neckarsulms in ihrer Position zu Landschaftserhalt und Naturschutz gestärkt, wie sie in einer Mitteilung schreibt.

Landschaft Bemerkenswert sei die Position der Befragten zum Thema „Erhalt der Landschaft“. Sie stellt für sie bedeutsame Ergebnisse zusammen: Für 96 Prozent sei der Landschaftserhalt ein sehr wichtiges Thema. Dass der Bedarf nach dem Ausbau von Grünflächen vorhanden ist, zeige sich aus Sicht der Bürgerinitiative darin, dass 84 Prozent der Befragten dies fordern. Mit 82 Prozent spreche sich eine Mehrheit für den Ausbau der Naherholung aus.

Die Initiative schließt aus diesen Ergebnissen, dass sie sich für eine Sache einsetzt, die vielen Mitbürgern am Herzen liegt und die nicht nur ein eigennützigem Protest von Neuberg-Bewohnern, sondern ein gesamtstädtisches Anliegen ist. „Das wenige Grün und die geringen Naherholungsflächen dürfen daher in Neckarsulm nicht angetastet werden“, schreibt die Initiative. Demgegenüber stehen 54 Prozent der Befragten, die sich für die Erschließung neuer Wohngebiete aussprechen – wobei aus Sicht der Bürgerinitiative Innenentwicklung und Aufwertung der Ortskerne zu bevorzugen sind.

Diskussion Die Initiative weist auf einen weiteren Punkt des Fragebogens hin: Unter den Antworten auf die Frage „Welche Themenbereiche halten Sie für die drei wichtigsten?“ steht „Der Erhalt der Landschaft“ an erster Stelle. Um das Thema Flächenverbrauch aufzugreifen plant die BI Anfang 2013 eine Podiumsdiskussion – Bürger wie Gemeinderatsfraktionen sind eingeladen. *red*